

## 4 Mannschaften – 3 Siege

Nichts zu holen für die Erste, knappe Siege für drei Mannschaften

30 Kitzinger Spieler kämpften an diesem Wochenende um Punkte für ihre jeweiligen Mannschaften. Drei der vier Mannschaften konnten dabei an heimischen Brettern antreten – allen dreien gelang es, die Punkte in Kitzingen zu behalten. Die erste hatte beim Auswärtsspiel gegen die mit sechs tschechischen Gastspielern angetretene Landesligaspitzenmannschaft von Kulmbach nur zeitweise Chancen, musste aber schließlich die gegnerische Überlegenheit anerkennen.

Erneut konnte Kitzingen I mit der besten Mannschaft auflaufen, aber auch die Kulmbacher wollten nichts anbrennen lassen und aktivierten an den ersten sechs Brettern ihre tschechischen Gastspieler mit einem beeindruckenden DWZ-Schnitt von 2188 und den 2 FIDE-Meistern Forman und Schula. Zuversichtlich gingen die Kitzinger allerdings an die Bretter und erreichten einige verheißungsvolle Positionen.



**Erfolgreichster Punktesammler:  
Ingolf Gernert (4 aus 6)**

Ingolf Gernert gelang dabei der erste Paukenschlag, als er nach etwas mehr als zwei Stunden das ungestüme Anrennen seines Gegners cool konterte und dessen Figurenopfer durch ein Gegenopfer mit Abwicklung in ein einfach zu gewinnendes Turmendspiel bestrafte (1:0).

Auch Matthias Basel und Michael Hanft hatten sehr aktive Angriffspositionen. Basel opferte gar einen ganzen Turm für die Initiative, der Gegner versuchte seinerseits durch Opfer den Angriff zu bremsen. In komplizierter Stellung bot der Kulmbacher Remis an, welches Basel zunächst noch ablehnte. Der hohe Zeitverbrauch allerdings bewog ihn schließlich, in immer noch leicht besserer Stellung ein zweites Remisangebot zu akzeptieren (1,5:0,5).

Etwa zeitgleich verdarb Hanft seine Angriffsposition. Einige Ungenauigkeiten gepaart mit aktiver Verteidigung des Gegners machten seine Siegeshoffnungen zunichte. Schade um die schöne Stellung gegen einen sehr starken Gegner (1,5:1,5)!

Karl-Heinz Kannenberg sicherte sich nach knapp vier Stunden ein verdientes Remis, obwohl der Gegner lange Zeit versuchte, mehr aus der Stellung herauszuholen (2,0:2,0).

Kurz vor der Zeitkontrolle musste Florian Degering dem Druckspiel seines Gegners Tribut zollen. Sein König war den gegnerischen Angriffsfiguren quasi hilflos ausgeliefert, der Versuch, ihn hinter die eigenen Reihen in Sicherheit zu bringen, gelang leider nicht (2,0:3,0).

Am Spitzenbrett war Alexander Kliche seinem Gegner nach eigener Aussage deutlich unterlegen. Vierstündige Gegenwehr wurde leider nicht belohnt, ganz langsam wurde er positionell überspielt (2,0:4,0).

Konstantin Kunz kam wie immer in dieser Saison nach zähem Lavieren in ein Endspiel. Zwar verfügte er über den einzigen Trumpf in Form eines gedeckten Freibauern, die ungleichen Läufer allerdings ließen erahnen, dass die Gewinnführung nahezu unmöglich werden würde. Verbissen versuchte Konstantin aber alle möglichen Gewinnwege und Tricks, der Gegner zeigte sich jedoch der Aufgabe gewachsen und sicherte das Remis nach über fünf Stunden (2,5:4,5).

Aufgeben musste Georg Kwossek seine Partie schließlich, nachdem diese fast über die volle Spielzeit von sechs Stunden permanent auf des Messers Schneide stand. Zäher Verteidigungskampf stand im Mittelpunkt der ersten drei Stunden, da sein Gegner aggressiv zu Werke ging. Leider fand er in gravierender Zeitnot wohl nicht die besten Züge, denn so um den 30. Zug sah seine Stellung sehr ordentlich aus. Mit nur noch drei Sekunden Restbedenkzeit erreichte er die Zeitkontrolle im 40. Zug, die schwierige Stellung verlangte aber weiterhin höchste Aufmerksamkeit von beiden Spielern. Der vorgerückte Bauer des Gegners auf g7 erwies sich letztendlich als Pfahl im Fleisch der Kwossekschen Stellung, der aktives Gegenspiel seinerseits verhinderte. Die Abwicklung in ein gewonnenes Endspiel vollzog der Gegner sehr sicher (2,5:5,5).

Diese eingeplante, wenn auch etwas zu hohe Niederlage hat den Status Quo in der Landesliga nicht verändert. Nach wie vor liegt Kitzingen auf dem vorletzten Platz. Der Punktgewinn des Mitaufsteigers Klingenberg gegen SW Nürnberg dürfte angesichts des Restprogramms (die Gegner aus Kelheim, Puschendorf und Kulmbach kämpfen noch um den Aufstieg) zu spät kommen. Im nächsten Spiel gegen den Tabellennachbarn aus Bamberg hat Kitzingen noch aus eigener Kraft die Chance, dem Abstieg zu entrinnen.

	<b>Kulmbach 1</b>		-	<b>Kitzingen</b>	<b>5½ - 2½</b>	
1	Forman, Stepan	<u>2287</u>	-	Kliche, Alexander	<u>2124</u>	1 - 0
2	Haba, Zdenek	<u>2234</u>	-	Kannenbergl, Karl-Heinz	<u>2153</u>	½ - ½
3	Schula, Michal	<u>2244</u>	-	Kunz, Konstantin	<u>2189</u>	½ - ½
4	Rehak, Martin	<u>2117</u>	-	Basel, Matthias	<u>2013</u>	½ - ½
5	Smid, Miroslav	<u>2201</u>	-	Hanft, Michael	<u>1989</u>	1 - 0
6	Janda, Pavel	<u>2048</u>	-	Kwossek, Georg	<u>1999</u>	1 - 0

7	Labin, Sascha	1911	-	Gernert, Ingolf	2000	0 - 1
8	Siegert, Wolfgang	1896	-	Degering, Florian	1984	1 - 0
Schnitt:		2117	-	Schnitt:	2056	

## Landesliga Nord, 6. Runde

<b>Nürnberg SW Süd 1</b>	-	<b>Klingenberg 1</b>	<b>4 - 4</b>
<b>Kelheim 1</b>	-	<b>SK Schwandorf 1</b>	<b>2 - 6</b>
<b>Puschendorf 1</b>	-	<b>SK Schweinfurt 1</b>	<b>5 - 3</b>
<b>Kulmbach 1</b>	-	<b>Kitzingen 1</b>	<b>5½ - 2½</b>
<b>SC Bamberg 1</b>	-	<b>Kötzting 1</b>	<b>3½ - 4½</b>

## Tabelle nach sechs Runden

1.	Puschendorf 1	11 - 1	30,0 - 18,0
2.	Kulmbach 1	9 - 3	27,5 - 20,5
3.	Kötzting 1	8 - 4	25,5 - 22,5
4.	Kelheim 1	8 - 4	25,0 - 23,0
5.	SK Schweinfurt 1	7 - 5	26,0 - 22,0
6.	SK Schwandorf 1	6 - 6	26,5 - 21,5
7.	Nürnberg SW Süd 1	5 - 7	22,5 - 25,5
8.	SC Bamberg 1	3 - 9	25,0 - 23,0
9.	Kitzingen 1	2 - 10	18,0 - 30,0
10.	Klingenberg 1	1 - 11	14,0 - 34,0

In der Bezirksliga Ost setzte Kitzingen II seine Aufholjagd nach dem schlechten Saisonstart weiter fort. Gegen Maßbach gelang ein verdienter 4,5:3,5-Erfolg. Istok Ferlan machte mit seinem Gegner als Schwarzer kurzen Prozess und überspielte ihn nach allen Regeln der Kunst. Leo Eckert profitierte von einer Eröffnungsfalle und gewann ebenfalls schnell. Martin Kwosek, Alparslan Yalcin und Armin Seifert wickelten angesichts der klaren Führung ins Remis ab. Die Niederlage von Tobias Volkamer ließ nur kurz Zweifel am Erfolg der Mannschaft aufkommen, da Richard Hilgert diesmal seine Zeitnotprobleme im Griff hatte und sicher gewann.

Da war dann auch die Niederlage von Hans Nußbaumer nach zäher Verteidigung nicht mehr als ein Wermutstropfen.

In der Tabelle hat die Zweite damit den angestrebten Podestplatz erreicht. Angesichts des Restprogramms sollte dieser auch nicht mehr in Gefahr geraten. Im Gegenteil, im Falle des Strauchelns der davor platzierten Mannschaften aus Unterdürrbach und Würzburg sollte man „Gewehr bei Fuß stehen“, um eventuell noch weiter nach vorne zu kommen.



Richard Hilgert sicherte den Sieg

## Bezirksliga Ost Tabelle nach der sechsten Runde

	<b>MPkt</b>	<b>BPkt</b>
1 SC Unterdürrbach	<b>9 : 3</b>	<b>31½ : 16½</b>
2 SV Würzburg 1865 III	<b>8 : 4</b>	<b>25 : 23</b>
3 SC Kitzingen von 1905 II	<b>7 : 5</b>	<b>25½ : 22½</b>
4 SC Bad Königshofen II	<b>7 : 5</b>	<b>24½ : 23½</b>
5 SK Bad Neustadt II	<b>7 : 5</b>	<b>23 : 25</b>
6 SC Maßbach	<b>6 : 6</b>	<b>26 : 22</b>
7 SF Zeiler Turm	<b>6 : 6</b>	<b>23½ : 24½</b>
8 Schweinfurt 2000 III	<b>5 : 7</b>	<b>21½ : 26½</b>
9 SC Bergrheinfeld	<b>4 : 8</b>	<b>23 : 25</b>
10 TV/DJK Hammelburg	<b>1 : 11</b>	<b>16½ : 31½</b>

SC Kitzingen 05 II (1839)	- SC Maßbach (1760)	4½ - 3½
Istok Ferlan (2250)	- Thomas Gehrig (1881)	1-0
Hans Nußbaumer (1913)	- Manfred Dünisch (2030)	0-1
Leo Eckert (1875)	- Rainer Steinmetz (1872)	1-0
Alparslan Yalcin (1774)	- Gerhard Hub (1747)	½-½

Armin Seifert (1797)	- Thomas May (1757)	1/2-1/2
Martin Kwossek (1773)	- Harald Schwarz (1634)	1/2-1/2
Richard Hilgert (1736)	- Josef Reichert (1635)	1-0
Tobias Volkamer (1595)	- Peter Klarmann (1521)	0-1



**Erster Saisonsieg für die Mannen um Klaus Volkamer**

Das bitter notwendige erste Erfolgserlebnis der Saison konnte die Kitzinger Dritte verbuchen. Gegen die starken Gemündener gelang der „Mittelachse“ Thomas Trapp, Klaus Volkamer und Karl-Heinz Poye ein „Dreier“. Der etwas glückliche Erfolg von Ralph Müller sowie das solide Remis von Danny Wohlgemuth sicherten schließlich den knappen 4,5:3,5-Erfolg. Vielleicht ist das der Start zu einer Aufholjagd, mit der der drohende Abstieg noch verhindert werden

kann.

Kitzingen05 III (1616)	- Gemünden (1649)	4 1/2 - 3 1/2
1 Fabian Link (1601)	- Thomas Bellay (1932)	0-1
2 Bernd Buchinger (1736)	- Stefan Hausner (1821)	0-1
3 Thomas Trapp (1777)	- Frank Schilling (1807)	1-0
4 Klaus Volkamer (1797)	- Rainer Glück (1622)	1-0
5 Karlheinz Poye (1678)	- Gerd Völker (1593)	1-0

6 Johannes Falkenstein (1485)	Manfred Seubert (1555)	0-1
7 Ralph Müller (1568)	Wolf-Ulrich Biskopp (1468)	1-0
8 Danny Wohlgemuth (1283)	Alexander Böck (1395)	1/2-1/2

## Kreisliga Mitte nach der sechsten Runde

	<b>MPkt</b>	<b>BPkt</b>
1 TSV Rottendorf	<b>10 : 0</b>	<b>31 : 9</b>
2 Burggrumbach/ Bergtheim	<b>8 : 4</b>	<b>27 : 21</b>
3 SV Würzburg 1865 IV	<b>6 : 4</b>	<b>25½ : 14½</b>
4 SC Unterdürrbach II	<b>6 : 4</b>	<b>22½ : 17½</b>
5 ESV Gemünden	<b>6 : 6</b>	<b>21 : 27</b>
6 SF Burgsinn	<b>4 : 6</b>	<b>18½ : 21½</b>
7 SF Phalanx Zellingen	<b>4 : 6</b>	<b>18½ : 21½</b>
8 SC Kitzingen von 1905 III	<b>2 : 8</b>	<b>13½ : 26½</b>
9 SV Heidingsfeld II	<b>2 : 10</b>	<b>14½ : 33½</b>

Spitz auf Knopf verlief auch der Kampf der Kitzinger Vierten gegen Erlenbach. Trotz der deutlichen nominellen Unterlegenheit wurde verbissen gekämpft. Dr. Degering verlor unglücklich, als er quasi einzügig aus einer Gewinn- eine Verluststellung machte. Dominik Schwarz bestätigte seinen Aufwärtstrend durch einen sicheren Sieg gegen einen starken Gegner. Sebastian Schmied und Wolfgang Walther beeindruckten ebenfalls durch hochkonzentrierte Leistungen und siegten nach langwierigen Partien. Die

Kampf der Kitzinger Vierten gegen



**Dominik Schwarz, einer der Matchwinner**

Niederlage von Benedikt Degering am Spitzenbrett hatte zur Folge, dass Moritz Basel sein Endspiel mit Minusbauern gegen den letztjährigen MII-Spieler Pfister unbedingt Remis halten musste, um den Mannschaftssieg zu sichern. Seine zähe Verteidigung wurde schließlich mit dem wichtigen Remis belohnt, was der Mannschaft zwei wertvolle Punkte sicherte.

In der Tabelle bedeutet dieser Sieg einen Sprung ins gesicherte Mittelfeld. Mit Glück und Können ist auch hier noch der Podestplatz möglich.

### Tabelle der B-Klasse Mitte nach der sechsten Runde

	<b>MPkt</b>	<b>BPkt</b>
1 Spvgg Stetten IV	<b>11 : 1</b>	<b>24 : 12</b>
2 TSV Rottendorf II	<b>9 : 1</b>	<b>20½ : 9½</b>
3 SK Arnstein	<b>6 : 4</b>	<b>19 : 11</b>
4 SC Kitzingen von 1905 IV	<b>6 : 4</b>	<b>13 : 17</b>
5 SV Germania Erlenbach	<b>6 : 6</b>	<b>20½ : 15½</b>
6 SV Neuendorf II	<b>4 : 6</b>	<b>12½ : 17½</b>
7 TSV Rottendorf III	<b>4 : 8</b>	<b>13 : 23</b>
8 Germania Ruppertshütten	<b>2 : 8</b>	<b>11½ : 18½</b>
9 TSV Karlburg II	<b>0 : 10</b>	<b>10 : 20</b>

SC Kitzingen05 IV (1282)	- Erlenbach (1416)	3½ - 2½
1 Benedikt Degering (1634)	- Jürgen Liebler (1715)	0-1
2 Moritz Basel (1355)	- Gerhard Pfister (1536)	½-½
3 Dr. Heinz Degering (1445)	- Stefan Liebler (1450)	0-1
4 Sebastian Schmied (1043)	- Konrad Diener (1411)	1-0
5 Dominik Schwarz (933)	- Christian Kasamas ()	1-0
6 Wolfgang Walther (0)	- Burkhard Liebler (966)	1-0